

Traum auf der Alp verwirklicht



Katya Boschi ist eine der porträtierten Äplerinnen. Bild: Vanessa Püntener

WALD Daniela Schwegler hat für ihr neues Buch fünfzehn Frauen auf zwölf Alpen besucht und deren Alltag beschrieben. Jetzt durchlebt sie die emotionalen Einblicke bei Lesungen noch einmal.

Susanne Gutknecht

Die liebste Schreibdisziplin von Daniela Schwegler (Bild) sind Porträts, und ihre Freizeit verbringt die 43-jährige Journalistin aus Wald wenn immer möglich in den Bergen. Ideale Voraussetzungen, um über Äplerinnen zu schreiben. Mit Tonband und Schreibblock bestückt, ist sie auf zwölf Schweizer Alpen gewandert und hat sich rund drei Tage Zeit genommen, um die Atmosphäre aufzunehmen, die Frauen und ihren Alltag kennenzulernen.



Schwegler hat die Frauen gut ausgesucht: nach Alter, Hintergrund, selbst nach den Terrassen, die sie auf der Alp betreuen. «Ich habe neben dem Sennenkessi gestanden und die Frauen interviewt», sagt sie. Noch auf der Alp hat sie die Gespräche in den Laptop eingetippt. Zu Hause sind aus diesen Gesprächsstoffen die Buchkapitel entstanden. «Auf rund einen Siebtel habe ich die Protokolle dabei kondensiert.»

Fasziniert hat sie bei den Gesprächen die Leidenschaft der Frauen für das Alpen, das mit viel harter Arbeit und Entbehrungen verbunden ist. Schwegler dazu: «Mir gefällt, dass sie ihren

Traum verwirklicht haben. Sie sind ihrer inneren Stimme und Leidenschaft gefolgt.» Mitgenommen von der Alp hat die Autorin für sich selber nicht nur viele Eindrücke und Material für ihr Buch. Durch die Erfahrungen fühlt sie sich bestärkt darin, vermehrt ihre eigenen Ideen umzusetzen und ihren Träumen zu folgen.

«Musste mich nie zwingen»

«Traum Alp» ist ihr erstes eigenes Buch. «Als Projektleiterin habe ich die Äplerinnen ausgewählt, mit Vanessa Püntener eine wunderbare Fotografin gewinnen können und mit dem Rotpunktverlag einen Verlag, wie ich ihn mir besser nicht hätte erträumen können.» Trotzdem war der Weg nicht einfach: «Ein Buch zu schreiben ist ein langer Schaffensprozess im stillen Kämmerlein.»

Da sie zuvor schon an fünf Büchern mitgewirkt hatte, konnte sie auf Erfahrungen zurückgreifen. «Von der ersten Idee bis zum gedruckten Buch dauerte es rund zweieinhalb Jahre.» Am Schluss sei jedes Wort von den Äplerinnen abgesegnet worden. «Das war mir wichtig, waren doch alle Gespräche wie Geschenke für mich und für die Lesenden. Die Frauen mussten hinter ihren Porträts stehen können.»

Eine lange Zeit, in der die Lust am Schreiben vergehen könnte. Aber: «Ich musste mich nie zwingen, daran zu arbeiten. Das Schreiben der Porträts machte mir grosse Freude und entsprang einem tiefen Bedürfnis.» Dennoch sei es ein spezielles Moment, ein erstes gedrucktes Buchexemplar in der Hand zu halten. «Es war Teamarbeit. Die Zusammenarbeit mit der Fotografin und der Lektorin des Verlags habe ich ungemein geschätzt. Die Lektorin und ich haben an den Kapiteln gefeilt, bis wir von der Textqualität überzeugt waren.» Das Buch zierte sechs Wochen die Bestsellerlisten, als es im August auf den Markt kam. Das freut Schwegler. Einen Teil zum Erfolg beigetragen hätten auch die Fotos. Auch die Wandervorschläge von jeder Alp und die Lieblingsrezepte der Äplerinnen machen das Buch zu etwas Besonderem.

Spannende Lesungen

Nach der Schreibarbeit ist Schwegler jetzt auf Lesetour durch die Schweiz. Zu jeder Lesung zeigt sie Fotos von Vanessa Püntener aus dem Buch. Mit Leuten aus dem Publikum ins Gespräch zu kommen, sei sehr schön. Auf die Lesungen hat sie sich gut vorbereitet und mit einer Schauspielerkollegin an der Intonation gefeilt. «Ich versuche, die Figur zu sein und das Kapitel nicht nur zu lesen.» Eines ist sicher: Mit «Traum Alp» ist für Schwegler ein eigener Traum in Erfüllung gegangen.

WALD

Vier Themenabende der vier Kirchen

Aus der Zukunftswerkstatt des Walder Chlefäschts im letzten Jahr sind vier Themenabende entstanden, die nun von Januar bis März stattfinden. Die Abende laufen unter dem Titel «Ist Gott wirklich? ...»

Am kommenden Montag, 27. Januar, geht es um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum um das Thema Liebe. Eine Woche später wird zur gleichen Zeit in der Kapelle der methodistischen Kirche darüber diskutiert, ob Gott im Leben ist. Am Montag, 24. Februar, wird um 19.30 Uhr in der Windegg über die Rolle Gottes in der Kirche diskutiert. Und am Montag, 3. März, geht es in der Kapelle Chrischona zur gleichen Zeit darum, ob Gott die Welt lenkt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, es ist keine Anmeldung nötig. Die Abende werden von den vier Walder Kirchen gemeinsam organisiert. (reg)

Sonderabfallmobil kommt nach Wald

Heute ist das Sonderabfallmobil in Wald stationiert, und zwar an der Hauptsammelstelle an der Schützenstrasse 2 von 13.30 bis 17 Uhr. Gratis angenommen werden Mengen bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr: Farben, Lacke, Lösungsmittel, Verdünnern, Säuren, Laugen, Entkalker, Medikamente, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Druckgaspatronen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Unkrautvertilger, Dünger. Weitere Auskunft zum Mobil gibt es unter Telefon 055 2565140 auf der Walder Gemeindeverwaltung. (reg)

Gemeinsames Chränzli in der Turnhalle

Am Samstag, 25. Januar, findet in der Turnhalle Ried das gemeinsame Chränzli des Frauenchors Ried-Gibswil und des Männerchors Ried-Hüebli statt, und zwar um 20.15 Uhr. Angeboten wird eine Abendunterhaltung mit Gesang, Theater und Tanz. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Dann gibts Essen und Trinken und eine Tombola. Platzreservierung werden jeweils zwischen 17 und 21 Uhr unter Telefon 076 5440336 angenommen. (reg)